



Museumspädagogische Angebote für KiTas und Schulen

Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen

Auf rund 800 qm² führt das Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen multimedial durch die gesamte Stadtgeschichte. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Geschichte und Legende Karls des Großen. Die neue Dauerausstellung beginnt mit der frühesten Besiedlung Aachens in der Jungsteinzeit, führt über die römische Stadt und die Pfalz der Karolinger bis zur mittelalterlichen Krönungs- und Reichsstadt, über den mondänen barocken Kurort, die Industrie- und Grenzstadt der Moderne und die Zeit der Weltkriege bis zur heutigen vielfältigen Europastadt.

Geschichtslabor

Im Geschichtslabor (im innenliegenden Dreieck der Dauerausstellung) können Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen auf rund 180 qm² in die Zeit der Karolinger um 800 n.Chr. eintauchen, Methoden und Inhalte der archäologischen Forschung kennenlernen und Hands-On-Objekte in den Abteilungen Kleiderkammer / Fernhandel / Rüstkammer / Scriptorium / Speisekammer berühren.

Zielgruppen

Unser museumspädagogisches Programm richtet sich an **Vorschulen, Förder-, Grund- und alle weiterführenden Schulen.**

Wir bieten an

- Führungen durch die Dauerausstellung inklusive Geschichtslabor (60 Minuten, max. 20 SuS)
- Führungen mit Handpuppen für KiTa und Grundschule
- Führungen plus Praxis, d.h. eine praktisch-gestalterische Arbeit in der Museumswerkstatt (insgesamt 90 / 120 / 180 Minuten)
- Gestaltung von Projekttagen / Projektwochen
- Gerne konzipieren wir in Absprache mit Ihnen Spezialthemen – bitte rufen Sie uns an oder senden uns eine Email mit der Angabe Ihrer Telefonnummer!

Kosten

20 € Führung (60min) / 4€ - 6€ pro SuS pro Zeitstunde Workshop incl. Material / freier Eintritt bis 21 Jahre

Eine Kostenübernahme für unsere Angebote kann über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden.

Programm Museumskoffer
Karl der Große kommt zu Besuch!
für Kita, Klassen 1 – 6



Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Koffer und reisen gemeinsam in die Zeit des frühen Mittelalters. Karl der Große war damals ein mächtiger Herrscher und ist berühmt bis heute. Die Gegenstände im Koffer erzählen vom Leben und der Zeit Karls und davon, wie Archäologen und Historiker arbeiten und was ihre Entdeckungen so spannend macht. Der Koffer enthält eine didaktisch aufbereitete Materialsammlung, die vielfältige Zugänge bietet zu den Themen Karl der Große / Frühes Mittelalter / Stadtarchäologie. Unterschiedliche Gegenstände und Materialien repräsentieren beispielhaft einzelne Themen. Schülerinnen und Schüler können sich mittels der Objekte forschend-entdeckend der fernen Zeit des frühen Mittelalters nähern, die Gegenstände mit allen Sinnen erfahren, anschauen, anfassen, riechen, ausprobieren. Gemeinsam wird kreativ gearbeitet, z.B. ein großes Poster der Pfalzanlage mit Figuren bevölkert oder ein Spiel gebaut. Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren, Bastelmaterial wird mitgebracht.

Das Programm eignet sich als Vorbereitung auf einen Ausstellungsbesuch, kann aber auch davon unabhängig gebucht werden.

Kosten: 150 €

Programm Museumskoffer
Abenteuer Archäologie
für Kita, Klassen 1 – 6

Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Themenkoffer zur Archäologie. Gemeinsam mit den SchülerInnen wird das Aufgabenfeld der Archäologie erarbeitet: was genau machen Archäologen, was macht ihre Entdeckungen oft so spannend? Wir erläutern anhand vieler Objekte aus dem Koffer die Arbeitsweise der Archäologen, stellen Datierungsmethoden vor wie z.B. Datieren mit Erdschichten, Datieren mit Holz oder Datieren mit Keramik. Wir arbeiten mit einem Zeitstrahl, stellen archäologische Werkzeuge wie Greifzirkel, Tastschieber, Mikroskop vor und erarbeiten gemeinsam ein großes Poster zur Stratigrafie (Datieren mit Erdschichten). Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren, Arbeitsmaterial wird mitgebracht.

Kosten: 150 €

Angebote ab Vorschule

Auf ins Mittelalter - Für neugierige Vorschulkinder

Karl der Große war vor langer Zeit ein mächtiger Kaiser und ist heute noch berühmt. Auf unserem Spaziergang durch die Ausstellung reisen wir in die ferne Zeit des frühen Mittelalters und hören vom Leben des großen Kaisers. Im Geschichtslabor erfahren neugierige Vorschulkinder vieles über den Alltag vor 1200 Jahren. Welche Kleidung wurde getragen, wie sah ein Kettenhemd aus, welche Speisen zubereitet, wie entstanden die prachtvollen Handschriften, was konnte man auf dem Marktplatz kaufen? In der Museumswerkstatt wird im Anschluss gemeinsam kreativ gearbeitet: es können z.B. Stabpuppen gestaltet werden oder alle gemeinsam malen ein großes Pfalzplakat.

Angebote ab Klasse 1

Die Pfalz Aachen

Karl der Große war ständig unterwegs, er regierte sein Reich überwiegend „aus dem Sattel“. Auf seinen Reisen begleiteten ihn bis zu tausend Menschen in seinem Gefolge und seine Familie. Er wohnte dann in einem der zahlreichen Königshöfe, den Pfalzen. Wie sah die Pfalz Aachen aus? Wie wurde sie gebaut? Welche Vorbilder gab es? Was gehörte alles dazu? Woher kamen die Nahrungsmittel für so viele Menschen, wer sorgte dafür, dass alles für die Ankunft des Herrschers vorbereitet war? Und woher wissen wir das? In der Museumswerkstatt gestaltet die Klasse gemeinsam ein großes Pfalzplakat.

Menschen unterwegs

Im frühen Mittelalter reisten weniger Menschen als heute. Der Herrscher war mit seinem Gefolge und Heer unterwegs, es reisten Pilger, Händler, Diplomaten oder Handwerker. Eines war allen Reisenden gemeinsam: sie durchquerten unwegsames Gelände, das Reisen war mühsam und gefährlich. Wo fand man eine Übernachtungsmöglichkeit? Welche Transportmittel wurden genutzt? Was gehörte ins Reisegepäck? Wie versorgte man sich unterwegs mit Lebensmitteln? Im Anschluss können Schülerinnen und Schüler eine Reiserolle oder Münzen und Geldkatzen gestalten.

Ein „Hoch“ auf den neuen König!

Die Krönung eines Herrschers zum König oder Kaiser war im Mittelalter bis in die frühe Neuzeit ein wichtiges Ereignis, zu dem die Mächtigsten des Reiches eingeladen wurden und die ganze Stadt mitfeierte. Zu den Krönungsfeierlichkeiten gehörte auch der Krönungszug, der den König dabei begleitete. Nach dem Ausstellungsbesuch wird in der Museumswerkstatt praktisch gearbeitet. Wie wäre es, wenn die ganze Klasse bei einer Krönung dabei sein dürfte? Welche Kleidung würden die Schülerinnen und Schüler tragen? Wir bauen Stabpuppen und gestalten sie mit Stoffen und Farben.

Angebote ab Klasse 3

Draußen vor dem Tore...

Wie viele andere Städte auch, war Aachen im Mittelalter von schützenden Stadtmauern, einem doppelten Mauerring, umgeben. 1172 entstand der innere, ab etwa 1300 der äußere Mauerring. Es gab ursprünglich eine Vielzahl von Stadttoren, von denen sich nur das Marschier- und das Ponttor bis heute erhalten haben. Im Anschluss gestalten Schülerinnen und Schüler in der Museumswerkstatt Stadttore aus Ton.

Abschreiben erlaubt!

Für uns ist es heute selbstverständlich, dass jeder schreiben kann und mit E-Mails und SMS lässt sich blitzschnell kommunizieren. Zur Zeit Karls des Großen beherrschten nur wenige Menschen die Kunst des Lesens und Schreibens. Mit der von Karl eingeführten einer neuen, einfacheren Schrift, der „karolingischen Minuskel“ ging es leichter, aber das Schreiben war eine mühsame Tätigkeit. Nach dem Ausstellungsbesuch widmen sich Schülerinnen und Schüler in der Museumswerkstatt eigenen Schreibexperimenten mit Federkiel und Tinte.

Angebote Sek I / Sek II

Alles Chefsache? Herrschaft im frühen Mittelalter (2 Zeitstunden)

Was bedeutet es, Macht und Herrschaft zu besitzen? Mit welchen Mitteln wurde zu Karls Zeit Herrschaft ausgeübt? Schon zu Lebzeiten erhielt Karl den Beinamen „der Große“. Er regierte über ein Reich, das weite Teile des heutigen Europas umfasste. Auf dem Höhepunkt seiner Macht wurde er vom Papst in Rom zum Kaiser gekrönt und trat damit in den Augen seiner Zeitgenossen die Nachfolge der römischen Herrscher an. Worauf gründete seine Macht? Wie regierte er solch ein großes Reich in einem Zeitalter, in dem es keine modernen Kommunikationsmittel gab und die Mobilität eingeschränkt war? Wie zeigte sich sein Herrschaftsanspruch und welche Macht hatte die Kirche? Im Anschluss an die Führung gestalten Schülerinnen und Schüler z.B. einen Herrschersteckbrief, ein Werbeplakat oder zeitgenössische Insignien der Macht.

Macht und Mythos (2 Zeitstunden)

Karl der Große war der mächtigste Kaiser des frühen Mittelalters und prägte Kultur, Religion und Gesellschaft nachhaltig. Unmittelbar mit seiner Bestattung setzte seine Mythologisierung ein; d.h. sein Tod war die Geburtsstunde des Karlsmythos, an dem bereits sein Biograph Einhard zu arbeiten begann. Während über viele Jahrhunderte hinweg die Interpretation Karls als Heiliger dominierte, wird in der Gegenwart vor allem die Deutung Karls des Großen als "pater Europae" angeführt und diskutiert. Schülerinnen und Schüler erarbeiten nach dem Ausstellungsrundgang in Gruppen, welche Rolle Karl der Große heute noch ausfüllt - Machtpolitiker, Gewaltherrscher, Heiliger, Wegbereiter Europas, Vorbild, Superstar des frühen Mittelalters, eine wichtige Persönlichkeit von früher...?

Scriptorium (2 Zeitstunden)

Nur wenige Menschen konnten zur Zeit Karls des Großen lesen und schreiben. Es gab viele verschiedene Schriften, die oft schwer zu entziffern waren. Karl der Große ließ eine leicht lesbare, einheitliche Schrift entwickeln, die im ganzen Reich gelesen werden konnte. Noch die heutigen Druckschriften sind Nachfahren der „karolingischen Minuskel“. Der sog. karolingischen Bildungsreform ist es zu verdanken, dass dem Lesen und Schreiben wieder eine größere Bedeutung zuwuchs und in den Klöstern Texte antiker Autoren gesammelt, in mühevoller Kleinarbeit kopiert und kunstvoll verziert wurden. Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang und Besuch im Geschichtslabor können SuS sich in eigenen Schreibexperimenten mit Griffel und Wachstafel / Feder und Tinte der karolingischen Minuskel widmen.

Stadtgeschichte – Do it yourself! (2 Zeitstunden)

SuS erarbeiten ausgewählte Exponate und Abteilungen der Dauerausstellung in Gruppen eigenständig. Sie erhalten Arbeitsblätter und zusätzliches Infomaterial. Anhand von Leitfragen konzipieren sie in der Kleingruppe die gemeinsame Vorstellung ihres Ausstellungsteils und präsentieren beim anschließenden Rundgang ihr erarbeitetes Wissen. Begleitet werden sie von

Mitarbeitern des museumspädagogischen Teams. Beispielfragen: Beschreibt die Speisekammer um 800! Welche Waren gab in Aachen um 800 zu kaufen und woher kamen sie? Was ist im Geschichtslabor anders als in der restlichen Ausstellung? Welche Absicht könnten die Ausstellungsgestalter damit verfolgen? Begründet eure Meinung!

Kulturraum Museum (3-4 Zeitstunden)

Der Ausstellungsrundgang stellt Grundidee und Exponate des Centre Charlemagne vor, das in einem umgebauten Verwaltungsgebäude im zwischen Dom und Rathaus neu eingerichtet wurde. Was ist die Aufgabe des „Kulturraums“ Museum und warum gibt es ein neues Museum zur Stadtgeschichte in Aachen? Wie sähe mein eigenes Museum aus, das ich nach meinen Vorstellungen gestalten kann? Im anschließenden Workshop werden Architekturmodelle aus Karton im Stecksystem gebaut. SuS können ihren musealen Raum individuell neu erfinden, die einzelnen Bauteile werden z.B. mit s/w Fotografien von Ausstellungsexponaten collageartig beklebt und übermalt.

Into the future – Die Stadt der Zukunft (3-4 Zeitstunden)

Der Ausstellungsrundgang beleuchtet die Stadtgeschichte von den ersten Siedlungen an den Quellen bis in die Gegenwart. Doch wie wird die Zukunft der Stadt aussehen? Autofrei, Urban Gardening mit Anbauflächen für Gemüse im Stadtzentrum, Magnetbahn oder Metro? Wie werden sich soziale und kulturelle Veränderungen im Stadtbild sichtbar? Wie wollen Menschen zukünftig zusammenleben? Gemeinsam diskutieren die SuS die Herausforderungen und möglichen Lösungen. Ihre Ideen setzen sie in Gruppen gestalterisch um und bauen aus unterschiedlichen Materialien ihre „Stadt der Zukunft“.

Angebot für Internationale Förderklassen

Hallo Aachen (2-3 Zeitstunden)

Das Angebot richtet sich an SchülerInnen der Internationalen Förderklasse, lädt sie ein in den Kulturraum Museum und zu einer Reise durch die Stadtgeschichte. Die Führung durch Ausstellung und Geschichtslabor ist handlungsorientiert, kleinschrittig, medienunterstützt (Fotos, Wortkarten, Printen, Karlskoffer, Arbeitsblätter) und mit einzelnen Vertiefungsphasen konzipiert. Beim Betrachten der LED-Zeitleiste wird über interessante Daten diskutiert, Macht und Mythos Kaiser Karls und seine Bedeutung für Aachen anhand der Karlsstatue veranschaulicht, Pfalzmodell und –video werden erklärt und Bezüge zur heutigen baulichen Situation hergestellt, am Beispiel der Wallfahrtsvitrine das Thema Pilgern besprochen. Im Geschichtslabor informieren sich die Schüler in Gruppenarbeit mithilfe von Objekten aus dem Karlskoffer und einfachen Texten. Abschließend erfolgt eine Zusammenfassung unter besonderer Berücksichtigung der Kleiderkammer als Überleitung zum anschließenden Thema des Workshops „Mein Aachen T-Shirt“.

Preis: Gruppen bis 20 TN 230€ incl. Material

Eine Kostenübernahme kann über die Bildungszugabe der Städteregion beantragt werden.

Curriculum, Curriculum

Jgst. 6 Mittelalter / Die Gesellschaft am Hofe Karls des Großen (2 Zeitstunden)

Wer sichert Leben, Land und Luxus Karls des Großen? In der Dauerausstellung lernen die SuS die Zeitleiste kennen und nutzen / bestimmen anhand von ausgewählten Objekten den Beginn des Mittelalters in der Region zwischen Rur und Maas. Sie untersuchen das Pfalzmodell und befassen sich mit dem Thema Königspfalz / Herrschaftsorganisation / Aufbau der mittelalterlichen Gesellschaft / Ständepyramide. SuS formulieren Steckbriefe historischer Personen.

Jgst. 7 Mittelalter / Formen kulturellen Austauschs / Reisen und Erfahrungsräume (2 Zeitstunden)

Wie international ist der Hof Karls des Großen?

In der Dauerausstellung untersuchen SuS das Pfalzmodell / lernen häufig genutzte Kartenwerke des Mittelalters kennen / befassen sich mit der Verortung Aachens in der Umgebung. Zu ausgewählten Objekten (z.B. Pilgerzeichen, Gewürzsäckchen, Mosaiksteinchen, Textilien, Elefant) recherchieren die SuS den historischen Kontext, Handelswege und Reiserouten in Ausstellung und Geschichtslabor.

Römer-Rundgang (Dauerausstellung Centre Charlemagne + Stadtgang) (1,5 Zeitstunden)

Die 90minütige Führung beginnt im Centre Charlemagne / Römer-Abteilung und führt dann über den Elisengarten (hospitalia), Ursulinerstr. (Forum), Büchelthermen (Apsis + Isisstein), Hof (Forum, Portikus, Quirinusquelle) zu den Münsterthermen (Wasserleitung).

Theaterworkshop (Dauer 4-5 Schulstunden oder Projekttag)

Gekrönte Häupter

Der mittelalterliche Krönungszug war für die Aachener Bevölkerung eine Sensation! Die Schülerinnen und Schüler spüren diesem Ereignis nach, indem sie in verschiedene Rollen schlüpfen und ihre Kostüme selbst gestalten. Abschließend inszenieren wir gemeinsam den Krönungszug durch das Centre Charlemagne. Dieser Workshop dauert 4-5 Schulstunden und eignet sich auch für einen Projekttag. **Preis auf Anfrage!**

Aktuelle Ausstellung
anlässlich des Weltkulturerbejahres 2018
„Pratschjeck op Fastelovvend. Karneval in Aachen“
(08. November 2018 – 10. März 2019)

Rund um die beiden Symbolfiguren Prinz Karneval und Märchenprinz zeichnet die Ausstellung "Pratschjeck op Fastelovvend" die Geschichte des Karnevals in Aachen und Umgebung vom Mittelalter bis ins Jahr 2018 nach: Wie feiert man Karneval im 19. Jahrhundert? Wie funktioniert eigentlich ein Karnevalsverein? Feierte man auch in der Zeit von Nationalsozialismus und Weltkriegen Karneval? Wie bunt war der Karneval inmitten von Trümmern und menschlicher Not nach 1945? Welche Rolle spielt die Frau im Karneval? Wie feiert man auf der Straße Karneval? Welchen Herausforderungen begegnet der Aachener Karneval im Jahr 2018? Diese und viele Themen mehr werden anhand eines bunten Sammelsuriums von karnevalistischen Exponaten in der Ausstellung präsentiert.

Schulangebot zur Ausstellung

- **Führung 60 min** / max. 15 Teilnehmer (grössere Gruppen werden geteilt)
- **Führung plus Praxis-Modul „Kostüm-Workshop“ 120min / 150 min**
Aus unterschiedlichen Materialien (Stoffe, Pappen, Papier) werden nach Absprache einfache Kostüme, Masken oder Kopfbedeckungen hergestellt.

Kosten:

Kosten pro Führung (Schultarif) 20€

Kosten 60min Workshop pro Schüler 4,50€ / 90min Workshop pro Schüler 6€ inklusive Materialien

Programm Museumskoffer „Oche Alaaf!“ / für Kita, Klassen 1 – 6

Wir besuchen Ihre Klasse zu zweit mit einem ganz besonderen Museumskoffer zum Aachener Karneval. Gemeinsam mit den SchülerInnen erarbeiten wir anhand der Gegenstände des Koffers das Themenfeld „Karneval“: Warum und wie wird Karneval gefeiert? Was gehört alles dazu? Wie lange wird gefeiert? Was wird gegessen? Welche Lieder werden gesungen? Auch die Aachener Besonderheiten stellen wir vor: neben dem Karnevalsprinzen gibt es den Märchenprinz mit seinem Gefolge, die beiden Maskottchen des Aachener Kinderkarnevals Miez und Anton, die Öcher Penn usw. Die Koffer-Objekte können angeschaut, angefasst, angezogen und ausprobiert werden. Auf einem Plakat fügen wir Legefiguren, Bilder und Schriftzüge zu einem großen Karnevalsbild zusammen. Das Programm ist für zwei Schulstunden (90 min) konzipiert und gut in den Schulalltag zu integrieren.

Kosten: 150 €

Wir bitten herzlich um einen Vorlauf von mindestens 14 Tagen für Ihre Buchung!

Stand September 2018 - Weitere Themen sind in Vorbereitung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Anmeldung & Buchung für Schulklassen:

Museumsdienst Aachen

Tel. +49 241 432 4998 / Fax +49 241 432 4989

museumsdienst@mail.aachen.de / Website: www.centre-charlemagne.eu

Unsere Servicezeiten:

Dienstag, Donnerstag u. Freitag: 09:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch : 09:00 - 12:00 u.14:00 - 17:00 Uhr